



Herbst/Winter 2022/2023
Seminarprogramm

Deutsche Akademie *DAPF*
für Pädagogische Führungskräfte

SEMINARPROGRAMM DER DAPF SEPTEMBER 2022 BIS FEBRUAR 2023

Deutsche Akademie für Pädagogische Führungskräfte (DAPF)

Die DAPF ist eine gemeinsame Initiative des Zentrums für Hochschulbildung und des Instituts für Schulentwicklungsforschung der TU Dortmund. Die DAPF sieht ihre Hauptaufgabe in der Förderung und Qualifizierung von allen Führungskräften in allen schulischen Bereichen und Ebenen. Angebote für Städte, Schulträger und Schulen werden auf Anfrage auf spezifische Problemstellungen zugeschnitten.

Wir evaluieren die Qualität unserer Arbeit systematisch und kontinuierlich. Die Rückmeldungen der Teilnehmenden, unserer Dozierenden und Beratungspersonen sowie der beteiligten Institutionen nutzen wir zur Optimierung unseres Angebots.

Als Schulleitungsqualifizierung (SLQ) in NRW anerkannt

Unser Seminarprogramm ist als Weiterbildungskurs vom Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen anerkannt und richtet sich damit auch an Lehrkräfte, die sich gezielt für die Bewerbung auf das Amt als Schulleiterin oder Schulleiter vorbereiten wollen.

Der Besuch von 13 Seminaren aus den vier Themengebieten **berechtigt zur Zulassung zum Eignungsfeststellungsverfahren** (gemäß BASS 21-01 Nr. 30).

Angebot: Werden die 13 Seminare innerhalb von zwei Jahren absolviert, werden Ihnen nur 12 Seminare in Rechnung gestellt. Bitte setzen Sie sich für die Erstellung eines individuellen Angebots mit uns in Verbindung. Näheres hierzu finden Sie auf Seite 36.

Abteilung Bildung und Digitalisierung

Die Abteilung »Bildung und Digitalisierung« bildet einen wichtigen Schwerpunkt innerhalb unserer Angebotsstruktur. Die Angebote in diesem Bereich zeichnen sich durch ein **abgestimmtes Verhältnis von Praxis und Wissenschaft** aus. Sie basieren auf fundierten wissenschaftlichen Erkenntnissen und fokussieren sich methodisch auf innovative Methoden der Organisationsentwicklung, wie z.B. Design Thinking. Dafür arbeiten wir mit hochqualifizierten Dozierenden aus diesen Bereichen zusammen. Alle Informationen und Angebote der Abteilung finden Sie unter www.dapf.zhb.tu-dortmund.de/bud. Die aktuellen Weiterbildungsangebote der Abteilung sind in dieser Broschüre zu finden.

Deutsche Akademie **DAPF** für Pädagogische Führungskräfte

*Sehr geehrte (stellvertretende) Schulleiter*innen,
sehr geehrte Schulleitungsmitglieder,
sehr geehrte Lehrkräfte mit (Interesse an) Funktionsstellen,*

*die Deutsche Akademie für Pädagogische Führungskräfte (DAPF) hat für den Zeitraum Herbst/Winter 2022/23 ihr neues attraktives Seminarprogramm fertig gestellt, für das Sie sich **online** anmelden können (www.dapf.zhb.tu-dortmund.de).*

Das Seminarprogramm umfasst vier Themengebiete, die sich an die Schulleitungsqualifizierung NRW anlehnen:

- 1. Schulinterne und -externe Kommunikation und Kooperation mit Partnern*
- 2. Personalmanagement*
- 3. Gestaltung und Qualitätsentwicklung von Schule und Unterricht*
- 4. Recht und Verwaltung*

*Auch in diesem Halbjahr arbeiten wir wieder mit qualifizierten Expertinnen und Experten aus schulischer Forschung und Praxis zusammen. Eine Übersicht über alle Seminare finden Sie auf den folgenden Doppelseiten. **Wir bieten Präsenz- und Online-Seminare in verschiedenen Formaten an. Die Online-Seminare finden ganztägig oder halbtägig statt (z.B. an einem Vor- und Nachmittag oder an zwei aufeinanderfolgenden Nachmittagen).** Wir hoffen, dass Sie das Angebot finden können, das zu Ihrem Bedarf und Entwicklungsinteresse am besten passt. Dabei beraten wir Sie auch gerne persönlich.*



*Prof. Dr. Wolfgang Böttcher
(Wissenschaftlicher Leiter
der DAPF)*



*Dr. Jörg Teichert
(Geschäftsführer)*



*Britta Ratajczak
(Bildungsreferentin)*

Die DAPF kann Hilfe leisten bei der **maßgeschneiderten Qualifizierung** von Schulleitungen nach den Konzepten der entsprechenden Ministerien. Städte bzw. Schulträger haben die Möglichkeit, in Zusammenarbeit mit der DAPF ein Programm zu entwickeln, das speziell auf die Qualifizierungsbedürfnisse der Schulleitungen abgestimmt ist.

Großgruppenangebote wie die »Zukunftswerkstätten« und **Zertifikatskurse** ergänzen unser Angebot.

Für Ihre Fragen: Britta Ratajczak, (0231) 755 66 21 | britta.ratajczak@tu-dortmund.de



Weiterbildendes Studium »Führungs- und Teamhandeln in Schulen«

Die Schulleitung ist in jeder Schule im Hinblick auf zielorientiertes und wirksames Führungshandeln unverzichtbar. Allein kann sie jedoch die vielfältigen Führungsaufgaben nicht bewältigen. Daher hat sich international die Erkenntnis durchgesetzt, dass Schulleitung einerseits besser im Team möglich ist und es sich andererseits auszahlt, wenn Führungs- und Managementaufgaben auch auf andere Kollegiumsmitglieder übertragen werden. Entwicklungsfähige Schulen arbeiten heute mit Fach- oder Abteilungsteams für die Unterrichtsentwicklung und mit Jahrgangs- oder Klassenteams für die pädagogische Arbeit in den Lerngruppen. Diese Lehrerteams benötigen vielfach aber Teamleitungen, die für zielorientierte Arbeitsweisen, Zusammenhalt und Teamqualität sorgen. Durch eine verteilte oder delegative Führung können sich Schulen zur Teamschule entfalten, in der sich die Gestaltung und Entwicklung von Schule und Unterricht partizipativ und teamartig vollzieht.

Leitung: Prof. Dr. Heinz Günter Holtappels

Dauer: 27. Oktober 2022 – 9. März 2023 (10 Präsenztage)

Bewerbungsschluss: 16. Oktober 2022

Entgelt: € 1.450,- (zahlbar in zwei Raten)

Ansprechpartnerin: Lena Lieblang; (0231) 755-6616; lena.lieblang@tu-dortmund.de

Weitere Informationen: www.dapf.zhb.tu-dortmund.de/fts

Hinweis: Wir behalten uns je nach Entwicklung der Corona-Pandemie vor, das gesamte weiterbildende Studium oder Teile davon als Online-Kurs durchzuführen.



Weiterbildungskurs »Lernwirksame Schulleitung – von der Vision zur Wirklichkeit«

Im mehrtägigen Fortbildungs- und Entwicklungsformat »Lernwirksame Schulleitung: Von der Vision zur Wirklichkeit« werden schulische Führungskräfte in einer die Praxis vorbereitenden und begleitenden »Werkstatt« im Zeitraum eines Schuljahres (ca. 10 Monate) dabei unterstützt, wesentliche Elemente einer Lernkultur erhöhter Selbstständigkeit in ihren Schulen nachhaltig zu verbessern. Räume, Zeiten und (auch digitale) Instrumente eines solchen Lernens werden praktisch vorgestellt sowie Möglichkeiten und Formen der Adaption erörtert. Die Teilnehmenden entwickeln und gestalten jeweils ein operatives (Schul-)Entwicklungsprojekt, das einen Beitrag zur Etablierung einer nachhaltigeren und selbstständigeren Lernkultur leisten soll. Die Realisierung der Entwicklungsprojekte wird in der Werkstatt gründlich geplant, reflektiert und begleitet. Der Kurs richtet sich an amtierende Schulleitungen und weitere Akteure wie Fach- und Jahrgangsteams oder Steuergruppenmitglieder, die in einem effizienten Zeitraum einen nachhaltigen Akzent bezüglich selbstständigeren Arbeitens der Schüler*innen in ihren Schulen setzen wollen. Gerne können sich auch Leitungsteams anmelden.

Leitung: Dr. Wilfried Kretschmer

Dauer: 15. September 2022 – 1. Juni 2023 (2 halbe Online-Seminartage und 2 Präsenz-Seminartage)

Bewerbungsschluss: 1. September 2022

Entgelt: € 690,-

Ansprechpartnerin: Britta Ratajczak; 0231/ 755 6621; britta.ratajczak@tu-dortmund.de

Weitere Informationen: www.dapf.zhb.tu-dortmund.de/lewi

Hinweis: Wir behalten uns je nach Entwicklung der Corona-Pandemie vor, den gesamten Kurs oder Teile davon als Online-Kurs durchzuführen.

Unser Seminarangebot im Überblick	Referenten*innen	Termine
Schulinterne und -externe Kommunikation und Kooperation mit Partnern (Pflicht für SLQ NRW: 4 Veranstaltungen)		
Beziehungsgestaltung im System Schule – professioneller Umgang mit Widerständen und Konflikten in Kommunikationsprozessen	Margret Rössler	Montag, 24.10.2022
Online-Seminar: »Was haben Sie gegen mein Kind?« – Gelingensbedingungen für den Umgang mit schwierigen Eltern in Konfliktgesprächen	Ingvelde Scholz	Mittwoch, 9.11.2022 Donnerstag, 10.11.2022
Online-Seminar: Professionelle Leitung, Gestaltung und Moderation von (Online-)Konferenzen – theoretische Grundlagen und praktische Anwendung	Katy Wedekind / Corinna Lürick	Mittwoch, 23.11.2022 Donnerstag, 8.12.2022
Souveränes Schulleitungshandeln durch (vokale) Präsenz	Heinke Kirzinger	Freitag, 13.1.2023
Professionelle, wertschätzende Kommunikation – Gespräche rollengerecht und adressatenorientiert führen	Verena Hertel	Mittwoch, 8.2.2023
Personalmanagement (Pflicht für SLQ NRW: 4 Veranstaltungen)		
Wirkungsvoll führen, Ressourcen erkennen und Potentiale nutzen mit dem Ansatz des lösungsfokussierten Coachings	Susanne Poppe-Oehlmann	Mittwoch, 19.10.2022
Wirksame Bausteine und Instrumente der Personalentwicklung an Schulen	Hero Boomgaarden	Mittwoch, 16.11.2022
Online-Seminar: Personalmanagement 2.0 – Werkzeuge und Methoden der Personalgewinnung, -integration und -steuerung in Schulen	Timo Marquardt	Mittwoch, 18.1.2023
Gesunderhaltendes Personalmanagement an Schulen – Strategien und Lösungsansätze zur Förderung von Lehrer*gesundheits	Egon Tegge	Mittwoch, 1.2.2023
Gesunderhaltung durch Resilienz – Teams durch professionelle Führung stärken	Sabine Seeger / Nathalie Hoffmann	Mittwoch, 15.2.2023
Gestaltung und Qualitätsentwicklung von Schule und Unterricht (Pflicht für SLQ NRW: 3–4 Veranstaltungen)		
Konfliktmanagement – eine zentrale Schulleitungsaufgabe	Margret Rössler	Montag, 5.9.2022
Teamarbeit an Schulen erfolgreich gestalten	Klaus-Dieter Poelke	Dienstag, 20.9.2022
Online-Seminar: Qualitätsanalyse/Schulinspektion – wie kann sie frühzeitig und gut vorbereitet werden? (Tag 1: 9.00–13.00 Uhr; Tag 2: 14.00–16.30 Uhr)	Annegret Schulte	Mittwoch 28.9.2022 Donnerstag, 29.9.2022

**Gestaltung und Qualitätsentwicklung von Schule und Unterricht
(Pflicht für SLQ NRW: 3–4 Veranstaltungen)**

Change-Management – Veränderungsprozesse in Schulen erfolgreich gestalten	Annegret Schulte	Donnerstag, 20.10.2022
---	------------------	------------------------

Online-Seminar: Leistungsbewertung in Zeiten der Digitalität – Wege zur Entwicklung einer zeitgemäßen und lernförderlichen Prüfungskultur in Schulen des 21. Jahrhunderts	Hendrik Haverkamp	Mittwoch 26.10.2022
--	-------------------	---------------------

Fachkonferenzen – Werkstätten der Unterrichtsentwicklung	Annegret Schulte / Uwe Ries	Donnerstag, 27.10.2022
--	-----------------------------	------------------------

Lernförderung in Ganztagschulen: Zielbezogene und wirksame Ganztagsangebote entwickeln und gestalten	Prof. Dr. Heinz Günter Holtappels	Montag, 7.11.2022
---	-----------------------------------	-------------------

»Schule mit der Kraft der Zukunft gestalten« (C. Scharmer) – Strategien und Werkzeuge für gelingende Transformationsprozesse	Martin Fugmann	Dienstag, 22.11.2022
---	----------------	----------------------

In der Schule, wo sonst? Verantwortung und Partizipation lernen – Schulen demokratisch gestalten	Dr. Wolfgang Beutel Prof. Dr. Silvia-Iris Beutel	Dienstag, 29.11.2022
--	---	----------------------

Online-Seminar: Diagnostische Kompetenzen von Lehrkräften (weiter-)entwickeln	Verena Hertel	Donnerstag, 1.12.2022
--	---------------	-----------------------

Projektmanagement	Petra Madelung / Ralf Dietl	Dienstag, 6.12.2022
-------------------	-----------------------------	---------------------

Reflexionsräume für Schulleitungen in konflikthafter Situationen – Methoden zur Unterstützung professionellen Leitungshandelns	Margret Rössler	Montag, 12.12.2022
---	-----------------	--------------------

Führungshandeln in der Schulentwicklung: Teamstrukturen und Partizipation in Schulführung und Change Management	Prof. Dr. Heinz Günter Holtappels	Dienstag, 13.12.2022
--	-----------------------------------	----------------------

Wirksames Handeln der Steuergruppe in Schulentwicklungsprozessen – Fallanalysen zu Steuerungsproblemen	Prof. Dr. Heinz Günter Holtappels	Dienstag, 17.1.2023
---	-----------------------------------	---------------------

Multiprofessionell gemeinsam zum Ziel – mit psychologischer Sicherheit im Team Erfolge feiern: Haltungen und Methoden	Dr. Elmar Philipp	Donnerstag, 26.1.2023
--	-------------------	-----------------------

Kollegiale Unterrichtshospitation	Annegret Schulte	Dienstag, 31.1.2023
-----------------------------------	------------------	---------------------

Schulbauberatung unter Berücksichtigung der Realisierung digitalen Lernens	Egon Tegge	Donnerstag, 2.2.2023
--	------------	----------------------

Online-Seminar: (Digital) Leadership for Change	Martin Fugmann	Dienstag, 7.2.2023
--	----------------	--------------------

**Recht und Verwaltung
(Pflicht für SLQ NRW: 1–2 Veranstaltung)**

Online-Seminar: Aktuelles Schul- und Dienstrecht – rechtliche Basics und aktuelle Fälle (Grundlagenseminar)	Christoph Becker	Donnerstag, 17.11.2022
---	------------------	------------------------

Recht im Schulalltag für Schulleitungsmitglieder an Grund- und Förderschulen	Michael König	Donnerstag, 15.12.2022
Online-Seminar: Aktuelles Schul- und Dienstrecht – besondere Themen und Problemfelder (Aufbauseminar)	Christoph Becker	Donnerstag, 19.1.2023
Online-Seminar: Kinderschutz an Schulen unter besonderer Berücksichtigung von Schulsozialarbeit für Leitungskräfte an Schulen	Prof. Dr. Claudia Buschhorn	Montag, 6.2.2023
Recht im Schulalltag für Schulleitungsmitglieder an weiterführenden und berufsbildenden Schulen	Michael König	Donnerstag, 16.2.2023
Weitere Angebote		
Online- oder Präsenzseminar: Vorbereitung auf das Eignungsfeststellungsverfahren für Schulleitungen	Michael Röder	Di/Mi, 6./7.9.2022 Di/Mi, 18./19.10.2022 Mo/Di, 14./15.11.2022 Mo/Di, 16./17.1.2023
Online-Veranstaltung: Zukunftswerkstatt »Bildung 2030« – Advanced: Starterkit für die eigene Schulentwicklung	Prof. Dr. Olaf-Axel Burow	Dienstag, 8.11.2022
Beruf Schulleiter*in – Schulleitung (neu) im Amt	Michael Röder	Mittwoch, 7.12.2022

Schulinterne und -externe Kommunikation und Kooperation mit Partnern**Beziehungsgestaltung im System Schule –
professioneller Umgang mit Widerständen und Konflikten in Kommunikationsprozessen**

Kommunikation ist Information und Verständigung im Alltag, die auf verschiedenen Wegen stattfinden kann. Sie ist aber auch Wissenschaft und Fertigkeit, die wir in beruflichen Kontexten benötigen und anwenden. Sei es um soziale Situationen zu gestalten, Konflikte und Widersprüche lösungsorientiert und konstruktiv aufzugreifen, schwierigen Sachverhalten Klärungen zuzuführen oder Entwicklungen voranzutreiben und zu unterstützen. Für Sie als Führungskraft sind Kommunikationskompetenzen unverzichtbar für einen wertschätzenden Umgang miteinander, der sowohl dem Einzelnen in der Institution als auch der Institution Schule mit ihren Aufträgen und Zielen entgegenkommt. Zwischen Erfolgs- und Wirksamkeitsverantwortung der Führungskraft und ihrer Humanverantwortung können Spannungsfelder und Konflikte entstehen, die nicht immer lösbar sind, aber mithilfe verbindender und klarer Kommunikation zwischen den Beteiligten und Betroffenen verstanden und möglichst häufig auch konstruktiv gewendet werden können.

Die Arbeitsmethoden beinhalten Reflexion, Austausch und Übungen. Für die Teilnehmenden besteht die Möglichkeit, Beispiele aus der eigenen Praxis einzubringen.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Konfliktfähigkeit: Grundlagen der Kommunikation, Kommunikationsmodelle
- Kommunikationsübungen und Gesprächstraining: Schwierige und konflikthafte Gespräche führen mit Leitfaden, Umgang mit Widerstand
- Kommunikation in Ihrer Organisation: Wertschätzung in Schule – chronisch vermisst aber doch möglich? Konstruktives Feedback, Konsequenzen für das Schul-Management

Referentin: **Margret Rössler**, Didaktische Leitung, dann Schulleitung einer Gesamtschule, ehemalige Vorsitzende Schulleitungsvereinigung NRW

Mo, 24.10.2022 | 9:00–16:30 Uhr | Kosten: 145,00 € | Anmeldeschluss: 10.10.2022

**«Was haben Sie gegen mein Kind?» –
Gelingensbedingungen für den Umgang mit schwierigen Eltern in Konfliktgesprächen**

»Ich wende mich an die Schulbehörde!«, »Was haben Sie eigentlich gegen meinen Sohn?«, »Zu Hause hat meine Tochter alles gekonnt!«, »Das ist doch nicht so schlimm.« Mit diesen und ähnlichen Aussagen und Vorwürfen schwieriger Eltern sehen sich immer mehr Lehrkräfte konfrontiert und sind ratlos, wie sie damit umgehen sollen. Manche Eltern wollen jede Kleinigkeit mit den Pädagogen*innen oder der Schulleitung diskutieren und auf die schulische Arbeit Einfluss nehmen. Andere Eltern vernachlässigen ihre Erziehungspflicht und geben ihren Kindern nicht die notwendige

Unterstützung. Weiter verhalten sich im Gespräch gegenüber Lehrkräften oder Schulleitungsmitgliedern fordernd, anklagend oder aggressiv. Wieder andere versuchen den Angeboten der Schule auszuweichen oder erscheinen gar nicht erst zum Gespräch. Der Umgang mit schwierigen Eltern nimmt im Schulalltag immer mehr Raum und Zeit ein und zählt für Lehrkräfte und Schulleitungen zu den größten Belastungsfaktoren. In der Fortbildung lernen die Teilnehmenden die häufigsten schwierigen Elterntypen und deren Strategien kennen und erfahren an praktischen Fallbeispielen und in praktischen Übungssequenzen, wie sie mit schwierigen (Gesprächs-) Situationen erfolgreich umgehen können. Dabei werden hilfreiche Gesprächstechniken vorgestellt und eingeübt. Darüber hinaus erhalten die Teilnehmenden praxisorientierte Anregungen, wie sie auf mögliche Angriffe seitens der Eltern reagieren können, was für sie die »roten Linien« sind und wie sie diese klar aufzeigen können. Auch schulrechtliche Aspekte kommen zur Sprache. Die Fortbildungsinhalte werden durch Impulsvorträge, Präsentationen, Diskussionen, Kleingruppenarbeit und konkrete Fallbeispiele aus dem Schul- und Unterrichtsalltag vermittelt. Die verwendeten Materialien werden den Teilnehmenden digital zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus erhalten die Teilnehmenden wertvolle Hinweise auf weiterführende Literatur, Medien und Materialien.

Referentin: **Ingvelde Scholz**, Lehrerin, Fachleiterin, Lehrbeauftragte für pädagogische Psychologie, Autorin, Fortbildnerin und Referentin im In- und Ausland

Mi, 9.11.2022 und Do, 10.11.2022 | jew. 13:00–17:00 Uhr

Kosten: 145,00 € | Anmeldeschluss: 26.10.2022

**Professionelle Leitung, Gestaltung und Moderation von (Online-)Konferenzen –
theoretische Grundlagen und praktische Anwendung**

Die professionelle Leitung, Gestaltung und Moderation von (Online-)Konferenzen stellt eine wesentliche Gelingensbedingung für die systemische Kommunikation in schulischen Entwicklungsprozessen dar. Ein innovatives und zielführendes Konferenzmanagement in analogen und digitalen Formaten ermöglicht die effektive, kollaborative und interaktive Teil- und Mitnahme aller Beteiligten und trägt so zur Qualitätssicherung und Schulentwicklung bei. In der Fortbildung werden theoretische Grundlagen vorgestellt, praktisch erprobt, reflektiert und für die eigene Konferenzführung konkretisiert.

Der Einsatz von Methoden und Tools flankiert den multiperspektivischen Zugang zu folgenden Fortbildungselementen:

- (digitale) Räume gestalten, Atmosphäre schaffen
- (Ziel-)Transparenz herstellen
- systemische Rollenklarheit: die innere Haltung reflektieren und das eigene Auftreten professionalisieren
- klare Kommunikation, adressatengerechte und zielgerichtete Gesprächsführung mit effektiven Moderationstechniken anwenden

- Motivation und Identifikation schaffen (mit Widerständen konstruktiv umgehen, Stakeholder einbinden, Konsensieren und Konsolidieren)
- Rollen und Verantwortlichkeiten generieren und verteilen
- formale Aufgaben der Konferenzgestaltung entlastend delegieren
- Konferenzen effizient strukturieren, sinnstiftend phasieren, systemische Routinen optimieren und Ritualisierung anbahnen
- analoge und digitale Tools und Methoden zielführend einsetzen
- konstruktive Feedbackkultur etablieren
- Ergebnisse (digital) sichern, auswerten und für die Weiterarbeit nutzbar machen, Verantwortliche bestimmen und Verbindlichkeiten herstellen

Die Teilnahme mit einem Laptop oder Fest-PC wird empfohlen. Wenn möglich sollten die Teilnehmenden während des Seminars Zugriff auf ein zusätzliches digitales Endgerät haben (z.B. Tablet oder Smartphone).

Referentinnen: **Corinna Lürick** und **Katy Wedekind**, Fachkonferenzvorsitzende und Gremienleitungen an einer Gesamtschule, Teammoderation und Lehrerfortbildung
Mi, 23.11.2022 (9:00–16:30 Uhr) und **Do, 8.12.2022** (9:00–13:00 Uhr)
Kosten: 195,00 € | Anmeldeschluss: 9.11.2022

Souveränes Schulleitungshandeln durch (vokale) Präsenz

Die Stimme hat als Schlüsselreiz einen wesentlichen Einfluss auf den Ablauf von Kommunikationsprozessen. Auch die kompetente Außenwirkung des Sprechenden selbst hängt maßgeblich vom adäquaten Einsatz seiner Stimme ab. Leitungspersonen setzen ihre Stimme täglich in vielfältigen und wechselnden Kontexten ein. Um hier in jeglicher Situation überzeugend und souverän zu wirken, ist neben der inhaltlichen Kompetenz vor allem der persönliche Auftritt wichtig. Kenntnisse des stimmlichen und körperlichen Bedingungsgefüges geben hier die nötige Sicherheit.

In diesem Seminar werden die Teilnehmenden für einen bewussteren und optimierten Einsatz der Stimme sensibilisiert. Die praxis- und erfahrungsorientierte Darbietung des Lernstoffes führt zu einem tieferen Verständnis der ganzkörperlichen Zusammenhänge und somit zu einer verbesserten persönlichen Auftrittspräsenz mit einer ausdrucksstarken, flexiblen aber auch belastbaren Stimme.

Inhalte:

- Haltung und Körperwahrnehmung
- gesunde Atmung
- Stressmanagement
- Stimme und ihre Wirkung
- optimierte Artikulation
- lebendiges Präsentieren und Moderieren

- stimmliches Warm-up
- Stimmpflege

Referentin: **Heinke Kirzinger**, diplomierte Gesangspädagogin, Trainerin der Sprech- und Singstimme, Leitung Universitätschor und Stimmzentrum PerSona – vokale Persönlichkeitsentfaltung an der TU Dortmund

Fr, 13.1.2023 | 9:00–16:30 Uhr | Kosten: 145,00 € | Anmeldeschluss: 30.12.2022
Maximale Teilnehmerezahl: 10

Professionelle, wertschätzende Kommunikation – Gespräche rollengerecht und adressatenorientiert führen

Schulleiter*innen sind im System Schule in einer herausgehobenen Position. Kurz auf den Punkt gebracht: Sie tragen die Gesamtverantwortung. Um dieser umfassend nachzukommen, sind sie darauf angewiesen, mit allen Gruppen innerhalb der Schule, aber auch mit Personen und Institutionen außerhalb der Schule gut zusammenzuarbeiten. Dazu bedarf es professioneller, wertschätzender Kommunikation, die sich in Gesprächen und insbesondere in unterschiedlichen Gesprächsformen niederschlägt. Je nachdem, wer Adressat und was Gegenstand der Kommunikation sein soll, gilt es, als Schulleitung angemessen zu agieren oder zu reagieren. Um dieser Anforderung gerecht zu werden, bedarf es bestimmter Überlegungen. Dieses Seminar möchte darauf bezogenen Aspekten nachgehen und Anregungen für ein passgenaues Vorgehen geben.

Folgende Schwerpunkte stehen im Mittelpunkt:

- Klarheit über Menschenbild und der eigenen Rolle als Grundlage professioneller, wertschätzender Kommunikation
- ausgewählte Kommunikationsmodelle
- Ausdrucksformen von Wertschätzung
- Anlässe der Kommunikation
- Elemente rollengerechter, adressatenorientierter Kommunikation
- ausgewählte Gesprächsformen wie Beratungsgespräch, Kritikgespräch, Entwicklungsgespräch, Gespräch mit außerschulischen Partnern
- Reflexion des eigenen Kommunikationsverhaltens

Neben Inputs sind in diesem Seminar Austausch in Kleingruppen und im Plenum sowie individuelle Vertiefungsphasen vorgesehen.

Referentin: **Verena Hertel**, langjährige Schulleiterin, Arbeits- und Organisationspsychologin (M. A.), Lehrbeauftragte eines Masterstudiengangs im Modul »Pädagogisch-psychologische Diagnose und

Analyse«, Fachbuchautorin, Moderatorin, Fortbildnerin, Trainerin und Coach (www.strategiekonkret.de)

Mi, 8.2.2023 | 9:00–16:30 Uhr | Kosten: 145,00 € | Anmeldeschluss: 25.1.2023
Maximale Teilnehmernzahl: 18

Personalmanagement

Wirkungsvoll führen, Ressourcen erkennen und Potentiale nutzen mit dem Ansatz des lösungsfokussierten Coachings

Im Kern des Angebots steht die lösungsfokussierte Arbeitsweise. Diese eröffnet Schritt für Schritt eine etwas andere Art und Haltung, mit Menschen in Lern- und Veränderungssituationen umzugehen. Anstatt Probleme oder Defizite zu ergründen, wird die Aufmerksamkeit von Beginn an stärker auf das Finden von Lösungen gelenkt. Anstatt als Führungsperson oder Lehrkraft zu sagen, wie es gehen soll – entdecken und nutzen Sie ein Spektrum an fordernden und fördernden Fragen, die die Selbstverantwortung und Selbstwirksamkeit stärken.

Ziele:

- Sie lernen Werkzeuge und den Ansatz der lösungsfokussierten Arbeitsweise kennen und können diese in Ihre Führungsarbeit integrieren
- Sie entdecken Ihre Ressourcen, Stärken und Werte und entwickeln daraus ein für Sie sinnvolles Führungsbild
- Sie entdecken, wie Sie im (Arbeits-)alltag einen wirkungsvollen Beitrag zu mehr Wertschätzung, Sinnhaftigkeit und Leichtigkeit für sich und andere ermöglichen können
- Sie erlangen erweiterte Handlungsoptionen als Führungspersönlichkeit

Das Coaching erfolgt in der Seminargruppe unter Anleitung der Dozentin. Gegenstand des Coachings sind Ihre konkreten Problem- und Fragestellungen aus dem Arbeitsalltag. Als Teilnehmer*in können Sie sich in die Rolle der Fall gebenden Personen begeben und gecoacht werden oder die Rolle einer beratenden Person einnehmen. So erproben Sie gemeinsam das Konzept, erfahren die Wirkung und reflektieren den Prozess des lösungsfokussierten Kurzzeitcoachings. Voraussetzung zur Teilnahme ist die Bereitschaft, eigene Problem- und Fragestellungen einzubringen.

Referentin: **Susanne Poppe-Oehlmann**, Direktorin im Schulverwaltungsdienst a.D., Personalentwicklerin, Pädagogin, systemische Supervisorin und Coach (SG), Potentialaufstellung, Gesundheitscoach, Mediatorin, Existenzanalytische Beraterin in Supervision

Mi, 19.10.2022 | 9:00–16:30 Uhr | Kosten: 145,00 € | Anmeldeschluss: 5.10.2022

Wirksame Bausteine und Instrumente der Personalentwicklung an Schulen

Personalentwicklung dient dazu, Lehrkräfte weiter zu qualifizieren, die Motivation für den Beruf zu erhalten und zu steigern und Perspektiven zu entwickeln mit dem Ziel, die Qualität des Unterrichts und der Schule nachhaltig zu verbessern.

Folgende Instrumente des Personalmanagements sind Gegenstand dieses praxisnahen Seminars:

- Personalentwicklungsgespräche
- systematische Fort- und Weiterbildung der Lehrkräfte
- Gestaltung der Berufseinstiegsphase für neue Lehrkräfte
- Teamentwicklung

Referent: **Hero Boomgaarden**, ehemaliger Schulleiter der Berufsbildenden Schule I (BBS I) in Emden, ehemaliger Ausbilder der Trainer*innen der Schulleiterausbildung in Niedersachsen und Schulleitungsweiterbildner

Mi, 16.11.2022 | 9:00–16:30 Uhr | Kosten: 145,00 € | Anmeldeschluss: 2.11.2022

Personalmanagement 2.0 – Werkzeuge und Methoden der Personalgewinnung, -integration und -steuerung in Schulen

Viele Jahre lang wurden Lehrkräfte den Schulen über das Listenverfahren zugewiesen. Seit gut 20 Jahren können die Schulen über passgenaue Ausschreibungen eigenständig Lehrkräfte an den Schulen einstellen. Aktuelle Veränderungen führen nun dazu, dass die ›Lehrkräftemärkte‹ schnell leer sind und besonders Schulen in herausfordernden Lagen neue Mechanismen benötigen, um vielversprechende Bewerbungen auf ausgeschriebene Stellen zu erhalten und diese erfolgreich zu besetzen. Neue Lehrkräfte an die Schulen zu holen und ihnen den Einstieg zu erleichtern, erfordert weitere Strategien, sodass Hürden abgebaut und die Kompetenzen der neuen Lehrkräfte optimal für das schulische Wohl wirken können. Ein gutes Personalmanagement ermöglicht für alle neuen und schon länger an der Schule tätigen Lehrkräfte strukturierte und transparente Möglichkeiten, sich zu entwickeln und sich aktiv in schulische Entwicklungsprozesse einzubringen. Hier kann das Organigramm in seiner Multifunktionalität ein Steuerungsinstrument sein, welches unzählige Mechanismen bietet, Personal- und Schulentwicklung optimal miteinander zu verzahnen.

Dieses Online-Seminar vermittelt daher allen (angehenden) Schulleitungsmitgliedern konkrete Werkzeuge und Methoden für ein nachvollziehbares, transparentes und erfolgreiches Personalmanagement, von der ersten Kontaktaufnahme bei Stellenausschreibungen bis hin zu einer möglichen schulischen Karriere engagierter Lehrkräfte.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Handlungs- und Gestaltungsfelder bzw. konkrete Werkzeuge in der Personalgewinnung für die eigene Schule

- das erste Jahr an der neuen Schule – Elemente eines qualitätssichernden »Ankommensmanagements« für neue Lehrkräfte
- das Organigramm als zentrales Modul im Personalmanagement einer modernen und zukunftsorientierten Schule

Referent: **Timo Marquardt**, Didaktischer Leiter an einer Gesamtschule, Vorsitzender des Vereins der didaktischen Leitungen NRW (VdDL NRW)

Mi, 18.1.2023 | 9:00–16:30 Uhr | Kosten: 145,00 € | Anmeldeschluss: 4.1.2023

Gesunderhaltendes Personalmanagement an Schulen – Strategien und Lösungsansätze zur Förderung von Lehrer*innen

Drei Jahre Pandemie haben das Thema der Gesundheit der Lehrkräfte auf den Umgang mit Corona verengt – viele wichtige Aspekte sind dabei in Schulen wie in Behörden aus dem Blick geraten, Tests und Lüftungsgeräte etc. waren offenbar wichtiger. Ein gesundes und gesunderhaltendes Personalmanagement richtet den Blick aber auf mehr – die in den letzten Jahren stark gestiegenen Herausforderungen der Professionellen müssen so organisiert werden, dass die Arbeit zu schaffen ist und nicht die Arbeit die Kollegen*innen schafft.

Im Einzelnen geht es um folgende Themen:

- Wichtige Erkenntnisse der Arbeitspsychologie und Arbeitsmedizin: Wie kann man diese im Schulalltag umsetzen?
- Testverfahren zur Belastungsuntersuchung, welche Risikomuster gibt es?
- Alle reden von der Burnoutgefahr – was kann man dagegen tun?
- Lehrerarbeit in Schule und Homeoffice – ungebremst in den Work-Privacy-Conflict?
- Lehrerarbeitsplätze in Räumen der Schule statt auf der heimischen Terrasse?
- Teamarbeit, Rationalisierung und Standardisierung – die Zeitmaschine für die Schaffung von Ressourcen für die »eigentliche« Pädagogik in Form von Zuwendung, Coaching und Beratung?
- Führungsverhalten – was sind Eckpunkte eines gesunden »Schule Leitens«?
- Heute wird viel saniert und neu gebaut – werden die Vorgaben der einschlägigen DIN-Normen sowie der Arbeitsstättenverordnung und des Arbeitsschutzgesetzes auch hinreichend berücksichtigt?

Referent: **Egon Tegge**, langjährig Schulleiter am Goethe-Gymnasium Hamburg, zuvor Lehrer und zeitweilig Personalratsvorsitzender für alle Gymnasien in HH, Schulbauberater, Fortbildungs- und Referententätigkeit

Mi, 1.2.2023 | 9:00–16:30 Uhr | Kosten: 145,00 € | Anmeldeschluss: 18.1.2023

Gesunderhaltung durch Resilienz – Teams durch professionelle Führung stärken

Eine professionelle Führung Ihres Teams ist eine Grundvoraussetzung für die Gesunderhaltung Ihrer Mitarbeiter*innen. Es wird aufgrund verschiedener Faktoren immer anspruchsvoller, alle Bereiche der Teamführung im Blick zu halten. Häufig hört man nicht nur von Individuen mit Burnout-Syndrom, sondern von ganzen Teams, die »ausgebrannt« sind. In diesem Seminar geht es darum, Ihr Team genauer zu betrachten, die Gelingensbedingungen für die Gesunderhaltung Ihres Teams kennenzulernen und Ihre Einflussmöglichkeiten hierauf zu betrachten und zu erweitern. Dabei stützen wir uns auf den ressourcenorientierten Ansatz von Prof. Dr. Jutta Heller, der Ihre Fähigkeiten, Fertigkeiten und Potentiale sichtbar macht. Sie erhalten Impulse, um die Arbeits- und Lebenskraft Ihrer Mitarbeiter*innen zu fördern. Durch die Betrachtung der eigenen Resilienz sowie der Ihres Teams, erweitern Sie Ihren Handlungsspielraum. Lernen Sie die 7 Säulen der Resilienz kennen, indem Sie sich konkret mit den Schlüsselkompetenzen auseinandersetzen. Die Fortbildung ist darauf ausgerichtet, mit Ihnen alternative Perspektiven und Handlungsstrategien zu entwickeln. Insbesondere die Teamleitung kann durch professionelles Verhalten ein gesundes Arbeitsklima schaffen. Ziel ist es, Neues für das Führungs- und Leitungsverhalten zu entdecken, um dieses mit Freude und Gelassenheit zu tun.

Referentinnen: **Sabine Seeger** und **Nathalie Hoffmann**, Schulleitung, Counselor Gestalt- und Orientierungsanalyse grad. BVPPT / B.A. Sozialarbeit/Sozialpädagogik; Counselor Systemische Beraterin
Mi, 15.2.2023 | 9:00–16:30 Uhr | Kosten: 145,00 € | Anmeldeschluss: 1.2.2023

Gestaltung und Qualitätsentwicklung von Schule und Unterricht

Konfliktmanagement – eine zentrale Schulleitungsaufgabe

Konflikte gibt es in jeder Schule. Wenn sie konstruktiv bearbeitet werden, verdeutlichen sie, welche Interessen- und Zielklärungen in der Schule notwendig sind, wie die Beziehungen untereinander gestaltet werden und welche Kräfteverhältnisse es in Teilgruppen des Kollegiums gibt. Werden Konflikte jedoch nicht bearbeitet, beeinträchtigen sie die Leistungsfähigkeit der Schule und belasten die zwischenmenschlichen Beziehungen. Konfliktfähigkeit und Konfliktmanagement sind daher zentrale Aufgaben von Schulleitungen und Personen mit Leitungsfunktionen. Der Kurs vermittelt ein grundlegendes Verständnis für konstruktives Konfliktmanagement. Anhand von Beispielen aus der Praxis reflektieren Sie die Bedingungen der Konfliktenstehung und Konflikteskalation, lernen Verfahren zur Konfliktdiagnose sowie deren Komplexität bei der Konfliktbearbeitung kennen. Die Arbeitsmethoden beinhalten Reflexion, Austausch und Übungen. Für die Teilnehmenden besteht die Möglichkeit, Beispiele aus der eigenen Praxis mit einzubringen.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Konfliktverständnis: Konflikteskalation, Systemischer Blick auf Konflikte, Merkmale und typische Konfliktarten in Schule
- Führung in Konflikten: Reflexion der eigenen Werte und der eigenen Position im System, das Dilemma der Schulleitung
- Konflikte lösungsorientiert bearbeiten: Moderation eines Konfliktgesprächs, eigene Lösungswege in der Schule

Referentin: **Margret Rössler**, Didaktische Leitung, dann Schulleitung einer Gesamtschule, ehemalige Vorsitzende Schulleitungsvereinigung NRW

Mo, 5.9.2022 | 9:00–16:30 Uhr | Kosten: 145,00 € | Anmeldeschluss: 22.8.2022

Teamarbeit an Schulen erfolgreich gestalten

Teams sind bekanntlich ein wichtiges Format effektiver Zusammenarbeit. Sie erschließen fachbezogen oder fachübergreifend, die Fähigkeiten und das Wissen unterschiedlicher Akteure für innovative Entwicklungen. Dabei ist das Führen von Teams ein entscheidender Erfolgsfaktor und stellt besondere Anforderungen. Im Rahmen des Seminars entwickeln und vertiefen die Teilnehmenden ihre Kenntnisse und Handlungsfähigkeit im Bereich der Teamarbeit. Sie erhalten Hinweise und Instrumente, wie Sie Teams entwickeln, steuern und fördern können, um deren Kompetenzen gezielt zu nutzen und den gewünschten oder notwendigen Wandel einzubeziehen.

Im Einzelnen geht es um:

- Erfolgsfaktoren einer optimalen Zusammenarbeit im Team
- so wird ein Team ein Team – Teamprozesse verstehen und effektiv steuern
- Kompetenzlandkarte zur Teamentwicklung
- mit schwierigen Teamsituationen umgehen können
- Teamziele klären und vereinbaren
- Stufen teamorientierter Führung
- Kompetenz im Team – synergetische Teamführung
- Team-Resilienz fördern
- altersdiverse Teams entwickeln
- agile Methoden der Arbeit im Team

Referent: **Klaus-Dieter Poelke**, Autor des Moduls PE und PM der SLQ, Trainer und Referent in der Schulleitungsfortbildung NRW, zuständig für Führungskräfteentwicklung in der Wirtschaft, Organisationsberater, Trainer und Coach, Koordinator für Regionale Bildungsnetzwerke

Di, 20.9.2022 | 9:00–16:30 Uhr | Kosten: 145,00 € | Anmeldeschluss: 6.9.2022

Qualitätsanalyse/Schulinspektion – wie kann sie frühzeitig und gut vorbereitet werden?

Eine der wichtigsten Aufgaben für Schulleitung ist nach den Vorgaben des Schulgesetzes die Planung und Dokumentation der Schulentwicklung auf der Basis von kollegial vereinbarten schulinternen Standards und vorhandenen Kompetenzen. Basis dieser Arbeit ist die Frage nach der Qualität von Schule: Was ist eine »gute« Schule, was ist »guter« Unterricht? Im Referenzrahmen Schulqualität NRW sind die wichtigsten Qualitätsaussagen zusammengestellt. 2020 wurde er um wesentliche Bereiche erweitert und aktualisiert. Abgestimmt auf diese Veränderungen sind 2021 auch das Qualitätstableau der Qualitätsanalyse und der Unterrichtsbeobachtungsbogen verändert worden. Die Qualitätsanalyse beginnt mit einer durch die Qualitätsprüfer*innen begleiteten Vorphase, in der die Schule einen Reflexionsbogen zur Einschätzung der Schulsituation erstellt, der sich auf zentrale Aspekte des Qualitätstableaus bezieht. Damit ist die Grundlage für einen Einstieg in die Selbstevaluation der Schule gelegt, sodass die Qualitätsentwicklung stärker von der Schule selbst gesteuert und getragen wird. In der Fortbildung werden die einzelnen Kriterien der Inspektion transparent gemacht und Strategien bearbeitet, Schulentwicklung zu planen, zu dokumentieren und zu evaluieren. Praxisnahe Tipps zu vorzulegenden Konzepten und Dokumenten erleichtern die langfristige Vorbereitung.

Im Mittelpunkt des Seminars stehen u.a. folgende Schwerpunkte:

- Ablauf einer Qualitätsanalyse nach der Neuausrichtung
- Vorbereiten und Erstellen des Schulportfolios mit praktischen Beispielen
- das neue Qualitätstableau
- Instrumente und Möglichkeiten der Selbstevaluation
- Kriterien für die Unterrichtsbesuche

Zielgruppe der Veranstaltung sind Schulleitungen und Mitglieder von Steuergruppen an Grundschulen und Schulen der Sekundarstufe I und II.

Referentin: **Annegret Schulte**, vormals Schulamtsdirektorin nach Tätigkeit als Lehrerin, Schulleiterin und in der Schulleitungsfortbildung, Ausbildung als Schulentwicklungsberaterin und Begleitung von Schulen in Schulentwicklungsprozessen

Mi, 28.9.2022 (9.00–13.00 Uhr) und Do, 29.9.2022 (14.00–16.30 Uhr)

Kosten: 145,00 € | Anmeldeschluss: 14.9.2022

Change-Management – Veränderungsprozesse in Schulen erfolgreich gestalten

Die Schulen in unserem Lande sind mit einer Vielzahl von Anforderungen konfrontiert. Die Aufgaben der Digitalisierung, der Inklusion und die Bewältigung der wechselnden Anforderungen in der Corona-Krise durchziehen sämtliche Bereiche der schulischen Arbeit. Immer geht es dabei um neue Orientierungen des Kollegiums und vor allem um professionelles Handeln der Führungsver-

antwortlichen. Sie haben die Aufgabe, die Transformationsprozesse oder Reformprojekte zu initiieren und zu gestalten.

Aber: Was passiert in Veränderungsprozessen mit den beteiligten Menschen?

Veränderungsprozesse erzeugen Widerstände und Konflikte. Im Seminar geht es um den konstruktiven Umgang mit ihnen, darum, die verdeckten Chancen zu erkennen und zu nutzen. Verschiedene Erklärungsmodelle zum besseren Verständnis der Abläufe, z.B. das »House of Change« von Claes Janssen und Strategien für erfolgreiches Change-Management werden vorgestellt und in Kleingruppen praktisch umgesetzt.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Wie gehen wir professionell mit Veränderungen um?
- Modelle des Wandels – Veränderungsprozesse besser verstehen
- Erfolgsfaktoren in Veränderungsprozessen
- Umgang mit Widerständen
- gemeinsame Ziele entwickeln, Potentiale entdecken, unterstützende Strukturen erkennen und nutzen
- ...

Zielgruppe sind Schulleitungsmitglieder und mit Führungskraftaufgaben beauftragte Lehrkräfte.

Referentin: **Annegret Schulte**, vormals Schulamtsdirektorin nach Tätigkeit als Lehrerin, Schulleiterin und in der Schulleitungsfortbildung, Ausbildung als Schulentwicklungsberaterin und Begleitung von Schulen in Schulentwicklungsprozessen

Do, 20.10.2022 | 9:00–16:30 Uhr | Kosten: 145,00 € | Anmeldeschluss: 6.10.2022

Leistungsbewertung in Zeiten der Digitalität – Wege zur Entwicklung einer zeitgemäßen und lernförderlichen Prüfungskultur in Schulen des 21. Jahrhunderts

Wie sieht eine lernförderliche Prüfungskultur an Schule und Hochschule aus? Die Veranstaltung verdeutlicht anhand der Widersprüchlichkeit der aktuellen Prüfungspraxis in Bezug auf den gesellschaftlichen Anspruch, Schüler*innen und Studierende auf die Herausforderungen des 21. Jahrhunderts vorzubereiten, die Notwendigkeit für den Wandel hin zu einer zeitgemäßen Prüfungskultur. Anhand von praxisnahen Beispielen aus dem schulischen Bereich wird gezeigt, wie Prüfungen in einer Kultur der Digitalität aussehen können. Veränderungsprozesse rufen immer auch Widerspruch und Ängste hervor: Grenzen und Bedenken werden ebenso thematisiert wie erste Schritte hin zu einer zeitgemäßen Prüfungskultur.

Referent: **Hendrik Haverkamp**, Lehrer, Koordinator für digital gestütztes Lernen am ESG Gütersloh, Lehrerfortbildner

Mi, 26.10.2022 | 9:00–16:30 Uhr | Kosten: 145,00 € | Anmeldeschluss: 12.10.2022

Fachkonferenzen – Werkstätten der Unterrichtsentwicklung

Fachkonferenzen gehören in Deutschland zu den traditionellen Strukturen in jeder Schule. Ihre zentrale Aufgabe besteht in der Qualitätssicherung und -entwicklung in ihrem Unterrichtsfach. Und hier, im Kerngeschäft Unterricht, entscheidet sich letztlich die Qualität einer ganzen Schule.

Eine nachhaltige Unterrichtsentwicklung geschieht aber nur im Kontext der Förderung personaler Kompetenzen der Fachkollegen*innen und der Organisation von kollegialer Kooperation im Fach. Welche Arbeitsstrukturen und -methoden für eine aktive Gestaltung dieser Aufgabe erforderlich sind und welche Ansprüche dabei an die Vorsitzenden von Fachkonferenzen gestellt werden, soll in diesem Seminar beantwortet werden.

Themen:

- Rolle der Fachkonferenzen im Qualitätsmanagement der Schule
- Rolle der Fachvorsitzenden im Mittleren Management der Schule
- Leitung und Gestaltung von Sitzungen der Fachkonferenz
- Teamentwicklung in Fachkonferenzen
- Methoden der kollegialen Unterrichtsentwicklung

Referenten: **Annegret Schulte** und **Uwe Ries**, vormals Schulamtsdirektorin nach Tätigkeit als Lehrerin, Schulleiterin und in der Schulleitungsfortbildung, Schulentwicklungsberaterin / Tätigkeit als Lehrer, Schulleiter und in der Schulleitungsfortbildung, danach Prozessbegleiter für deutsche Auslandsschulen
Do, 27.10.2022 | 9:00–16:30 Uhr | Kosten: 145,00 € | Anmeldeschluss: 13.10.2022

Lernförderung in Ganztagschulen: Zielbezogene und wirksame Ganztagsangebote entwickeln und gestalten

Ganztagschulen schöpfen meistens die Möglichkeiten des Ganztagsbetriebs nicht aus. Für ein qualitativ hochwertiges Ganztagsangebot benötigt jede Schule ein zielorientiertes und lernwirksames Bildungskonzept, um eine optimale Förderung der Lernenden zu erreichen. Im Seminar werden konzeptionelle Fragen behandelt und Gestaltungsansätze für die Lernkultur und eine effektive Organisation des Ganztags vorgestellt. Am Beispiel eines entwickelten und getesteten Förderprogramms zum Leseverständnis (AG »Detektivclub« für Klassen 3–5) wird sichtbar, wie ein lernwirksames Ganztagsangebot zu gestalten wäre. Anschließend wird mit den Teilnehmenden gemeinsam die Entwicklung von lernwirksamen Angebotsformen erarbeitet. Die praxisorientierte Fortbildung richtet sich an Schulleitungen, Lehr- und Fachkräfte in Ganztagsteams, Ganztagskoordinator*innen oder Steuergruppen von ganztägigen Schulen.

Referent: Prof. Dr. Heinz Günter Holtappels, ehemaliger Professor für Erziehungswissenschaft, Schwerpunkt Bildungsmanagement und Evaluation am Institut für Schulentwicklungsforschung der TU Dortmund

Mo, 7.11.2022 | 9:00–16:30 Uhr | Kosten: 145,00 € | Anmeldeschluss: 24.10.2022

»Schule mit der Kraft der Zukunft gestalten« (C. Scharmer) – Strategien und Werkzeuge für gelingende Transformationsprozesse

Das Seminar geht der Frage nach, welche Führungsstrategien für die gegenwärtige Phase der Transformation in Schulen besonders wirksam werden können: Empathie, Wertschätzung, kreatives, aktives Zuhören, Ambiguitätstoleranz, Resilienz, Achtsamkeit, Präsenz und die Fähigkeit des »Persenning« rücken immer mehr ins Zentrum der Aufmerksamkeit: Damit verbunden sind Methoden aus dem Denkraum »Theorie U« und »Design Thinking«. Das Seminar vermittelt Einblicke in Führungshandeln, das geeignet ist, an Haltungen von Mitarbeiter*innen in Schulen zu arbeiten und die Bereitschaft zur Veränderung zu wecken.

Referent: Martin Fugmann, Schulleiter am ESG Gütersloh und Leiter der Abteilung Bildung und Digitalisierung der DAPF

Di, 22.11.2022 | 9:00–16:30 Uhr | Kosten: 145,00 € | Anmeldeschluss: 8.11.2022

In der Schule, wo sonst? Verantwortung und Partizipation lernen – Schulen demokratisch gestalten

In der Schule lernen Kinder und Jugendliche die Grundwerte der Demokratie kennen. Hier erfahren sie, was Partizipation und Verantwortung bedeuten, lernen Konflikte konstruktiv zu lösen, setzen sich mit den öffentlichen Themen der Demokratie auseinander, entwickeln ein handlungsstarkes Selbstkonzept, Toleranz und Interesse an der demokratischen Gesellschaft. Sie erfahren, welchen Einfluss sie selbst auf das Lernen, auf den Unterricht und die Schule haben. Gute Schulen öffnen sich darüber hinaus für ihre kommunale und regionale Umgebung. So ermöglichen sie Kindern und Jugendlichen zu erleben, welchen Regeln öffentliche demokratische Prozesse folgen. Schule ist heute mehr denn je gefragt, Kinder und Jugendliche dafür zu gewinnen, global und demokratisch zu denken, zu handeln und sich gegenüber Gesellschaft und Umwelt verantwortungsbewusst zu verhalten. Schule ist dafür der Raum: Hier treffen Kinder und Jugendliche auf Vorbilder und Lernsettings, die sie zum nachhaltigen Handeln befähigen. Die Veranstaltung lädt mit Impulsen aus der Wissenschaft und Praxis dazu ein, sich mit dem Themenfeld kontrovers und bezogen auf praktische Handlungsmöglichkeiten auseinanderzusetzen. Verschiedene Diskussions-, Austausch- und Arbeitsformate thematisieren innovative Ansätze für demokratische (Lern-)Prozesse in der Schulpraxis.

Referenten: Dr. Wolfgang Beutel und Prof. Dr. Silvia-Iris Beutel, Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Didaktik der Demokratie an der Leibniz Universität Hannover/Professorin für Schulpädagogik und Allgemeine Didaktik mit dem Schwerpunkt Lehr-Lernprozesse und empirische Unterrichtsforschung an der TU Dortmund

Di, 29.11.2022 | 9:00–16:30 Uhr | Kosten: 145,00 € | Anmeldeschluss: 15.11.2022

Diagnostische Kompetenzen von Lehrkräften (weiter-)entwickeln

Die Corona-Pandemie hat in besonderer Weise ans Licht gebracht, wie schwierig die Lernsituation der Schüler*innen, aber auch die Lehrsituation der Lehrkräfte im Unterricht geworden ist. Bei den Schüler*innen haben sich riesige Lücken aufgetan. In Lehrplänen festgeschriebene Kompetenzen werden in zunehmend heterogeneren Lerngruppen – egal in welcher Schulform – nicht mehr ohne Weiteres erreicht, Lernrückstände entstehen. Mehr denn je ist es deshalb notwendig, dass Lernstände diagnostiziert und daraus resultierend Lernprozesse begleitet werden – beides auch mit digitaler Unterstützung. Schulleitungen stehen vor dem Problem, wie sie diese Aufgabe mit ihren Kollegien bewältigen sollen. Es reicht nicht, wenn einzelne Kollegen*innen über diagnostische Kompetenz verfügen, es geht vielmehr darum, systemische Antworten zu finden und das Kollegium als Ganzes bei dieser herausfordernden Aufgabe mitzunehmen.

Folgende Schwerpunkte stehen im Mittelpunkt:

- Grundlagen der pädagogischen Diagnostik
- Bestandsaufnahme in unserem Kollegium
- verschiedene Verfahren der Diagnose (u.a. Beobachtung, Befragung, Gespräche, Testen, Einsatz von Standardtests, Selbstdiagnose durch Schüler*innen)
- Diagnose von Lernvoraussetzungen – Lernstand – Lernprozessen und Auswirkungen auf den Unterricht
- Einsatz von ausgewählten Verfahren in verschiedenen Phasen des Lehr-Lern-Prozesses (Gegenstand von Beobachtung, Diagnostisches Gespräch, Lernprozessanalyse (Lerntagebücher, Portfolios), Auswertung von standardisierten Tests, Digitale Tools)
- Zusammenarbeit im Kollegium
- Planung eines konkreten Fortbildungsprozesses des Kollegiums im Hinblick auf diagnostische Kompetenzen

Neben Inputs sind in diesem Seminar Austausch in Kleingruppen und im Plenum sowie individuelle Vertiefungsphasen vorgesehen.

Referentin: Verena Hertel, langjährige Schulleiterin, Arbeits- und Organisationspsychologin (M. A.), Lehrbeauftragte eines Masterstudiengangs im Modul »Pädagogisch-psychologische Diagnose und Analyse«, Fachbuchautorin, Moderatorin, Fortbildnerin, Trainerin und Coach

Do, 1.12.2022 | 9:00–16:30 Uhr | Kosten: 145,00 € | Anmeldeschluss: 17.11.2022

Projektmanagement

Projektmanagement ist ein selbstverständliches Verfahren in Firmen. Aber passt das auch für die Schule? Ja – denn es geht darum,

- Ziele für komplexere, mittelfristige Vorhaben präzise zu formulieren,
- Erfolgskriterien zu definieren,
- Rahmenbedingungen auszuleuchten,
- mit Widerständen umzugehen,
- Meilensteine zu planen,
- die Umsetzung im schulischen Alltag durchzuhalten bzw. ein »pädagogisches Controlling« an der Schule einzuführen
- und auch einen Abschluss zu definieren und eine Organisationsform für die Fortführung nach der Pilotphase zu finden.

Die Teilnehmenden lernen die Grundzüge des Projektmanagements durch Inputs kennen und erstellen im Laufe des Workshops den Projektplan für ein Projekt, das an ihrer eigenen Schule ansteht. Dabei haben sie auch Gelegenheit, einen Blick auf »agile Organisationen« und Kommunikation in Schule zu werfen, die Arbeitsstrukturen ihrer Schule zu reflektieren und zu überprüfen, ob sie die Nachhaltigkeit von Projekten gewährleisten.

Referenten: **Petra Madelung** und **Ralf Dietl**, Berater für Schulentwicklung, Mitglieder der Vorjury des Deutschen Schulpreises

Di, 6.12.2022 | 9:00–16:30 Uhr | Kosten: 145,00 € | Anmeldeschluss: 22.11.2022

Reflexionsräume für Schulleitungen in konflikthaften Situationen – Methoden zur Unterstützung professionellen Leitungshandelns

In Ihrem Berufsalltag als Leitungsperson in der Schule, kennen Sie viele Anlässe, in denen Lehrkräfte, Eltern oder Schüler*innen Sie als externe Unterstützung ansprechen, um (konflikthafte) Sachverhalte zu klären. Daneben gibt es Situationen, in denen Sie sich als Leitungsperson Unterstützung wünschen und Reflexionsmöglichkeiten im hierarchisch neutralen oder kollegialen Kontext suchen. Beide Konstellationen erfordern die Herstellung von Klarheit über Anliegen und Ziele des Gesprächs, Klärung der jeweiligen Rollen und reflektierende Distanz der beratenden Person zum eigenen Beratungsverhalten: Unter welchen Bedingungen wirkt Beratung nicht hilfreich und nicht unterstützend? Wann wird Beratung als klärend, förderlich und stärkend erlebt?

Die Arbeitsmethoden beinhalten Reflexion, Austausch und Übungen. Für die Teilnehmenden besteht die Möglichkeit, Beispiele aus der eigenen Praxis mit einzubringen.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Konfliktfähiges Leitungshandeln: Alltagskonzepte von Beratung, Rollenklärung und inneres Beratungskonzept, Moderation eines Beratungsgesprächs
- Möglichkeiten und Grenzen im Beratungs-Setting: Leitung – Mitarbeiter*innen, Semiprofessionelle und professionelle Beratungsformen für Führungskräfte, Reflexionsräume für Schulleitungen: Leitungs-Supervision und Coaching
- Leitungs-Supervision/Coaching an eigenen Fallbeispielen erleben
- Beratung geben – Beratung nehmen: Kollegiale Beratungsformen
- Reflektierendes Team
- Konfliktsituationen mit Abstand betrachten

Referentin: **Margret Rössler**, Didaktische Leitung, dann Schulleitung einer Gesamtschule, ehemalige Vorsitzende Schulleitungsvereinigung NRW

Mo, 12.12.2022 | 9:00–16:30 Uhr | Kosten: 145,00 € | Anmeldeschluss: 28.11.2022

Führungshandeln in der Schulentwicklung: Teamstrukturen und Partizipation in Schulführung und Change-Management

Die drei zentralen Leitungsaufgaben Führung, Moderation und Management stehen mit der Querschnittsaufgabe der Steuerung von Schulentwicklung in engem Zusammenhang. Sowohl in der alltäglichen Schulorganisation als auch in der Steuerung von Schulentwicklungsprozessen benötigen aber Schulleitungen die Unterstützung durch Personal im mittleren Management der Schule. Leadership ist daher nicht auf die einzelne Person des*der Schulleiter*in begrenzt; eher wird in wirksamen Schulen delegative Führung praktiziert. Zielgruppe des Seminars sind Schulleitungspersonen. Es behandelt, welche Leadership-Aufgaben sich für eine Übertragung an fähige Lehr- und Fachkräfte im Kollegium eignen, was bei Delegation zu beachten ist, wie diese Personen zu gewinnen und im Sinne von Empowerment zu befähigen sind. Dabei geht es um Teamleitungen in Klassen- und Jahrgangsteams, Bildungsgang- und Fachteams, um Didaktische Leitungen, Ganztagssteamentleitungen und Steuergruppen. Insbesondere wird dann zu klären sein, wie der gezielte Aufbau von Teamstrukturen und die Partizipation von Kollegiumsmitgliedern an Führungsaufgaben die Schulorganisation stärken und Schulentwicklung befördern kann. Hierzu können gemeinsam Modelle entwickelt werden, die eine effektive Schulorganisation und eine förderliche Schulentwicklung voranbringen.

Referent: **Prof. Dr. Heinz Günter Holtappels**, ehemaliger Professor für Erziehungswissenschaft, Schwerpunkt Bildungsmanagement und Evaluation am Institut für Schulentwicklungsforschung der TU Dortmund

Di, 13.12.2022 | 9:00–16:30 Uhr | Kosten: 145,00 € | Anmeldeschluss: 29.11.2022

Wirksames Handeln der Steuergruppe in Schulentwicklungsprozessen – Fallanalysen zu Steuerungsproblemen (Aufbauseminar für Fortgeschrittene in Steuergruppen)

Die Fortbildung ist ein Aufbauseminar für bereits fortgeschrittene Mitglieder von Steuergruppen in weiterführenden Schulen (frühere Teilnehmer*innen des bisherigen Basisseminars). Möglichst sollten jeweils mehrere oder alle Personen aus der Steuergruppe einer Schule teilnehmen. Im Zentrum stehen Fragen zu Fähigkeiten für die Koordination und Steuerung von Schulentwicklungsverläufen. Da möglichst konkrete Fallbeispiele aus der Schulentwicklung in Form von Fallanalysen behandelt werden sollen, wäre es hilfreich, wenn jede Gruppe einen eigenen Praxisfall eines (gelungenen oder misslungenen) Schulentwicklungsverlaufs mitbringen würde.

Folgende Themen werden behandelt: Rolle der Steuergruppe im System Schule und im Schulentwicklungsprozess; Change-Management als wirksame Koordination und Prozesssteuerung; Elemente erfolgreichen Steuerungshandelns; Gelingensbedingungen der Schulentwicklung; förderliche Kompetenzen und Arbeitsstrukturen für die Selbstorganisation.

Referent: Prof. Dr. Heinz Günter Holtappels, ehemaliger Professor für Erziehungswissenschaft, Schwerpunkt Bildungsmanagement und Evaluation am Institut für Schulentwicklungsforschung der TU Dortmund

Di, 17.1.2023 | 9:00–16:30 Uhr | Kosten: 145,00 € | Anmeldeschluss: 3.1.2023

Multiprofessionell gemeinsam zum Ziel – mit psychologischer Sicherheit im Team Erfolge feiern: Haltungen und Methoden

Schulen waren schon immer multiprofessionelle Einrichtungen. Durch die bildungspolitischen Megatrends Ganztags und Inklusion hat sich diese berufliche Vielfalt jedoch deutlich verstärkt, da mehr Professionen als vorher zusammenwirken. Dies stellt nicht nur hohe Anforderungen an die Teamfähigkeit des betroffenen Personenkreises, sondern ist auch eine Herausforderung für das Schulleitungshandeln. In beiden Fällen geht es um eine Haltung (»Mind-set«) und gute Methoden zum professionellen Umgang mit dieser Vielfalt. In diesem Seminar möchte ich mit Ihnen dazu die folgenden spannenden Fragen beantworten: Welche Haltung benötigt die Zusammenarbeit unterschiedlicher Professionen? Sind Haltungen veränderbar? Welcher Führungsstil fördert die »psychologische Sicherheit« in den Teams? Mit welchen Methoden können die Vorteile multiprofessioneller Kooperation umgesetzt werden? Wie können neue Tools die Qualität unserer Sitzungen verbessern? Wie sieht »achtsame Kommunikation« in Besprechungen aus? Wie kann multiprofessionelle Zusammenarbeit zu »High performing Teams« weiterentwickelt werden?

Referent: Dr. Elmar Philipp, freiberuflicher Berater, Fachbuchautor und Fortbildner

Do, 26.1.2023 | 9:00–16:30 Uhr | Kosten: 145,00 € | Anmeldeschluss: 12.1.2023

Kollegiale Unterrichtshospitation

Wissenschaftliche Studien wie auch die Auswertung von Schulentwicklungsprozessen zeigen, dass eine gute Kooperation im Kollegium eine wesentliche Bedingung für den Erfolg von Veränderungsprozessen ist. Kollegiale Unterrichtsbesuche mit anschließendem Feedback sind eine einfache und wirksame Methode, um den eigenen Unterricht zu reflektieren und zur Professionalisierung des Lehrerhandelns beizutragen. Es geht um die gemeinsame Suche nach Lösungen, den aktiven Austausch von Erfahrungen, die gegenseitige Unterstützung und die Nutzung von Synergieeffekten. Zur Erreichung dieser Ziele sind klare, verlässliche Strukturen und Organisationsformen sowie vereinbarte Regeln erforderlich.

In der Veranstaltung werden Methoden, Verfahren und Ansätze der kollegialen Hospitation innerhalb eines Kollegiums vorgestellt und in praktischen Übungen umgesetzt.

Folgende Aspekte kollegialer Unterrichtsbesuche und dem sich anschließenden Feedback werden am Beispiel einer Unterrichtsmitschau ausprobiert:

- Aushandlung von Beobachtungsschwerpunkten (orientiert an pädagogischen Werten)
- Austausch zwischen Lehrer*innen zur Qualitätsverbesserung, Stärkung kollegialer Beziehungen und Förderung des Teamgeists
- Abgleich von Eigen- und Fremdperspektive, Reflexion und Bearbeitung von »blinden Flecken«
- erste Übungen zu gelingendem Feedback

Zielgruppe des Seminars sind Schulleitungen, Mitglieder von Steuergruppen, interessierte Lehrkräfte aller Schulformen.

Referentin: Annegret Schulte, vormals Schulamtsdirektorin nach Tätigkeit als Lehrerin, Schulleiterin und in der Schulleitungsfortbildung, Ausbildung als Schulentwicklungsberaterin und Begleitung von Schulen in Schulentwicklungsprozessen

Di, 31.1.2023 | 9:00–16:30 Uhr | Kosten: 145,00 € | Anmeldeschluss: 17.1.2023

Schulbauberatung unter Berücksichtigung der Realisierung digitalen Lernens

Vermutlich ist es einfacher, 3-4 Richtige für die Lottozahlen des nächsten Wochenendes vorherzusagen, als zutreffende Prognosen darüber abzugeben, wie die optimale Lernumgebung für unsere Schüler*innen in 10 Jahren aussehen sollte. 10 Jahre dauert es aber mitunter von der ersten Planungsidee für eine Schule bis zur Einweihung – also sind wir gezwungen, eine »Fahrt ins Blaue« anzutreten. Denn von dem, was pädagogische Begrifflichkeiten wie Individualisierung und Eigenverantwortlichkeit des Lernens oder Teamorientierung der Lehrkräfte etc. in der baulichen Realisierung erforderlich machen, gibt es nur erste Vorstellungen. Noch größer ist die Kluft zwischen heutiger Realität und der zukünftigen Struktur unserer Schulen und des Lernens und Arbeitens darin,

wenn man sich die Visionen einer Digitalisierung vorzustellen versucht, bei der die flächendeckende Ausstattung der Lernräume mit Smartboards oder dergl. nur der kümmerliche Anfang einer Revolution des Lernens sein wird. Was kann man also in so einer Situation planerisch verantworten, um zumindest nicht völlig an der so skizzierten Zukunft vorbeizubauen? Denn weiteres Verschieben geht nicht mehr, die in die Jahre gekommenen Schulbauten der Nachkriegsjahre und des Babybooms brauchen dringend Sanierung oder Ersatz, die Kinderzahl steigt, die Bürger erwarten, dass Städte und Kommunen jetzt handeln.

Im Einzelnen geht es um folgende Themen:

- grundsätzliche Veränderung des pädagogischen Paradigmas: Vom ›Unterricht‹ zum ›Lernen‹,
- räumliche Möglichkeiten zur Differenzierung und Individualisierung des Lernens durch schulbauliche Konzepte bei Schulneubau oder Schulsanierung,
- räumliche Lernstrukturen zur Förderung von Eigenständigkeit und Selbstverantwortung,
- Transparenz im Schulbau zur Förderung wechselseitiger sozialer Kontrolle statt zeitfressende Aufsichtsnotwendigkeiten,
- räumliche Voraussetzungen für Teamarbeit und rationellen Personaleinsatz,
- Standardisierung von Unterrichtsmaterial und digitale Nutzungsmöglichkeiten,
- Leistungsüberprüfungen on demand entsprechend dem Kompetenzstand der unterschiedlichen Lernpartner statt großflächiger Klausurräume,
- Coaching und Beratung als Steuerungsinstrument des Lernfortschritts und Lernerfolgs und ihre räumlichen Voraussetzungen,
- Wie organisiert man die Planungsprozesse in einer Phase Null, ausgehend von einer Nutzerbedarfsanalyse in Zusammenarbeit mit schulbauerfahrenen Architekten und den örtlichen Trägern,
- Fragen, die die Teilnehmenden mitbringen

Referent: **Egon Tegge**, langjährig Schulleiter am Goethe-Gymnasium Hamburg, zuvor Lehrer und zeitweilig Personalratsvorsitzender für alle Gymnasien in HH, Schulbauberater, Fortbildungs- und Referententätigkeit

Do, 2.2.2023 | 9:00–16:30 Uhr | Kosten: 145,00 € | Anmeldeschluss: 19.1.2023

(Digital) Leadership for Change

Unsere Schulen sind im Umbruch und »Leadership for Change« ist gefragt: Führungskräfte sind Impulsgeber*innen, Visionär*innen, Projektsteuer*innen und Kommunikator*innen. Sie motivieren und begleiten ihre Kollegien auf dem Weg bei der Integration neuer Technologien in die pädagogischen Unterrichtskonzepte und formen die Bedingungen, unter denen das Lehren und Lernen in der Schule des 21. Jahrhunderts gelingen kann. Das Seminar gibt Einblicke in Forschungsergebnisse, diskutiert die Qualitäten des (digitalen) Wandels, gibt Gelegenheit zur Selbsteinschätzung und

entwickelt Perspektiven dafür, mit welchen Strategien Führungskräfte die Transformationsprozesse ermöglichen, initiieren und steuern können.

Referent: **Martin Fugmann**, Schulleiter am ESG Gütersloh und Leiter der Abteilung Bildung und Digitalisierung der DAPF

Di, 7.2.2023 | 9:00–16:30 Uhr | Kosten: 145,00 € | Anmeldeschluss: 24.1.2023

Recht und Verwaltung

Aktuelles Schul- und Dienstrecht – rechtliche Basics und aktuelle Fälle (Grundlagenseminar)

Als Schulleitung einer öffentlichen Schule arbeiten Sie in einem System, das in zunehmendem Maße rechtlich normiert wird: Ein juristischer Kompass im Schulrecht und öffentlichen Dienstrecht ist daher für Ihre praktische Arbeit unerlässlich.

In der Veranstaltung werden folgende Themenstellungen behandelt:

- Welche Rechte und Pflichten haben Lehrkräfte und Schulleitungen und wo sind diese rechtlich verortet?
- Besprechung verschiedener Fallgestaltungen aus dem Schul- und Dienstrecht

Die Rechtsfragen werden anhand konkreter Fallgestaltungen aus der Verwaltungspraxis und Rechtsprechung erörtert. Hierzu erhalten die Teilnehmenden eine umfangreiche Fallsammlung. Fälle aus dem Teilnehmerkreis werden gerne entgegengenommen.

Referent: **Christoph Becker**, ehemaliger juristischer Dezernent einer nordrhein-westfälischen Bezirksregierung u.a. in den Dezernaten Bauaufsicht, Kommunalaufsicht, Gesundheitsaufsicht und Personalangelegenheiten der Lehrkräfte an Gymnasien

Do, 17.11.2022 | 9:00–16:30 Uhr | Kosten: 145,00 € | Anmeldeschluss: 3.11.2022

Recht im Schulalltag für Schulleitungsmitglieder an Grund- und Förderschulen

Schulleitungsmitglieder an Grund- und Förderschulen sehen sich und ihre Kollegien in ihrer pädagogischen Arbeit oft mit Rechtsfragen konfrontiert. Die rechtssichere Einordnung der Handlungsspielräume gegenüber Schüler*innen, Erziehungsberechtigten und der Schulaufsicht entscheidet und beeinflusst viele Situationen. Das Seminar vermittelt die Grundlagen des Schulrechts in schulformtypischen Standardsituationen und fördert damit insbesondere die Entscheidungskompetenz von Schulleitungen in kleinen Systemen.

Referent: Assessor **Michael König**, Justitiar der Schulleitungsvereinigung NRW, Dozent für Staats- und Verwaltungsrecht mit Schwerpunkt Schulrecht sowie öffentliches Dienst- und Arbeitsrecht für Lehrkräfte und Schulleitungsangehörige

Do, 15.12.2022 | 9:00–16:30 Uhr | Kosten: 145,00 € | Anmeldeschluss: 1.12.2022

Aktuelles Schul- und Dienstrecht – rechtliche Basics und aktuelle Fälle (Grundlagenseminar)

In der Veranstaltung sollen besondere Themen- und Problemfelder des Schul- und Dienstrechts im Rechtsraum Schule behandelt werden. Hierzu gehören insbesondere:

- methodische Basics beim Auffinden und der Anwendung von Rechtsvorschriften
- die Einbindung der Schulen in die staatliche Schulverwaltung – Struktur der Schulaufsicht – staatliche Handlungsformen
- die Aufsichtspflicht von Lehrkräften
- Meinungsfreiheit in der Schule
- erzieherische Maßnahmen und Ordnungsmaßnahmen in der Schule
- Leistungsbewertung im rechtlichen Fokus
- Amtshaftung und Regress
- die Lehrkraft im Fokus des Strafrechts
- Mobbing in der Schule

Themenvorschläge aus dem Kreis der Teilnehmenden werden gerne entgegengenommen. Die Veranstaltung knüpft zwar an das Grundlagenseminar »Dienst- und Schulrecht« an, ist jedoch für Teilnehmende auch ohne dessen Besuch gewinnbringend.

Referent: **Christoph Becker**, ehemaliger juristischer Dezernent einer nordrhein-westfälischen Bezirksregierung u.a. in den Dezernaten Bauaufsicht, Kommunalaufsicht, Gesundheitsaufsicht und Personalangelegenheiten der Lehrkräfte an Gymnasien

Do, 19.1.2023 | 9:00–16:30 Uhr | Kosten: 145,00 € | Anmeldeschluss: 5.1.2023

Kinderschutz an Schulen unter besonderer Berücksichtigung von Schulsozialarbeit für Leitungskräfte an Schulen

Kinderschutz ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe. In den Schulgesetzen der Länder finden sich unterschiedliche Ausführungen und Konkretisierungsgrade der Zuständigkeiten von Lehr- und Leitungskräften für den Kinderschutz. Für NRW hat bspw. der Landtag bereits 2006 mit § 42 Abs. 6 Schulgesetz NRW (SchulG) beschlossen, dass Schulen jedem »Anschein von Vernachlässigung oder Misshandlung nachzugehen« haben. Nordrhein-Westfalen schuf damit als erstes Bundesland in einem Schulgesetz eine dem § 8a SGB VIII (Kinder- und Jugendhilfegesetz) entsprechende Rege-

lung. Zentrale Grundlage ist die in § 5 Abs. 2 SchulG enthaltene Grundidee der Zusammenarbeit der Systeme Schule und Jugendhilfe, insbesondere auch im Kontext von Schulsozialarbeit. Das 2012 in Kraft getretene Bundeskinderschutzgesetz konkretisiert und erweitert die bestehenden Regelungen zum Kinderschutz. Es nennt ausdrücklich die Aufgaben aller Personen, die sich der Erziehung von Kindern widmen. Auch die Aufgaben der Lehrkräfte im Kinderschutz werden formuliert. Hierzu gehören unter anderem, dass sie – analog dem Vorgehen im Kontext der Kinder- und Jugendhilfe – bei Bekanntwerden gewichtiger Anhaltspunkte für eine Kindeswohlgefährdung die Situation mit dem Kind bzw. dem Jugendlichen und ggf. den Personensorgeberechtigten erörtern und auf die Inanspruchnahme von Hilfen hinwirken – dies stets in enger Absprache und ggfs. auch unter Einbezug von Leitung. Lehrkräfte haben den Anspruch auf Beratung durch »Insoweit erfahrene Kinder- schutzfachkräfte«. Schulsozialarbeit kann hierbei unterstützend tätig sein. Grundlegendes Ziel der Veranstaltung ist es, Grundlagen des Kinderschutzes im Allgemeinen und im Kontext von Schule und Schulsozialarbeit im Besonderen zu vermitteln. Rechtliche Grundlagen und Handlungsoptionen sowie -verpflichtungen werden besprochen, insbesondere auch mit Blick auf die Entwicklung von Schutzkonzepten. Zudem sollen Einblicke in die Kooperation Jugendhilfe – Schule eröffnet werden. Die Fortbildung soll insbesondere auch in die Struktur und Logik der Schulsozialarbeit als die intensivste Form der Kooperation einführen und damit einhergehend auch die Rolle der Schulsozialarbeit im Kinderschutz diskutieren. Wissen, welches die rechtlichen, organisatorischen und strukturellen Grundlagen insbesondere auch der Kinder- und Jugendhilfe betrifft, soll vermittelt werden; ferner allgemeine Konzepte und Strategien, die für das jeweilige Handlungsfeld spezifisch sind. Bringen Sie gerne auch Ihre konkreten Fragen mit, die wir dann im Rahmen des Seminars diskutieren können!

Referentin: **Prof. Dr. Claudia Buschhorn**, Professorin für Pädagogik der Kindheit im Department Soziale Arbeit der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg (HAW Hamburg)

Mo, 6.2.2023 | 9:00–16:30 Uhr | Kosten: 145,00 € | Anmeldeschluss: 23.1.2023

Recht im Schulalltag für Schulleitungsmitglieder an weiterführenden und berufsbildenden Schulen

Attraktiv ist es dort, wo gut geführt wird. Das setzt für Schulleitungsmitglieder in wachsendem Maße juristische Kenntnisse im Schulrecht, teils aber auch im Zivil- und Strafrecht voraus, die die Schulleitungsqualifizierung aufgrund ihrer Komplexität oft nicht genügend vermitteln kann. Das Seminar frischt die Grundlagen des Schulrechts auf, behandelt häufige Konfliktsituationen anhand konkreter Fälle und zeigt Wege zu praxisgerechten Entscheidungen für den Schulalltag. Eigene Praxisfälle können bei Interesse in dem Seminar ebenfalls besprochen werden.

Referent: Assessor **Michael König**, Justitiar der Schulleitungsvereinigung NRW, Dozent für Staats- und Verwaltungsrecht mit Schwerpunkt Schulrecht sowie öffentliches Dienst- und Arbeitsrecht für Lehrkräfte und Schulleitungsangehörige

Do, 16.2.2023 | 9:00–16:30 Uhr | Kosten: 145,00 € | Anmeldeschluss: 2.2.2023

Weitere Angebote

Vorbereitung auf das Eignungsfeststellungsverfahren für Schulleitungen

In diesem Seminar werden Bewerberinnen und Bewerber auf ein Amt als Schulleiterin oder Schulleiter in NRW an zwei Tagen gezielt auf das Eignungsfeststellungsverfahren (EFV)-Assessment-Center vorbereitet. Neben der konkreten Vorbereitung auf die im EFV eingesetzten Übungsformate, werden die Teilnehmenden analog zu den im Verfahren angesprochenen Kernkompetenzen

- Rollenklarheit,
- Innovation,
- Management und
- Kommunikation

bestärkt, ihre eigenen Potentiale und Expertisen in das Verfahren einzubringen. Simulationen, Perspektivwechsel und Coaching Elemente unterstützen sowohl das Agieren als auch das Reflektieren im anstehenden Assessmentverfahren und tragen zur Stärkung des Selbstkonzepts und der Selbstsicherheit bei.

Referent: **Michael Röder**, Coach, Multiplikator für Kollegiale Beratung und Supervision (GKSO)
Di/Mi, 6./7.9.2022 | Di/Mi, 18./19.10.2022 (Online) | Mo/Di, 14./15.11.2022
Mo/Di, 16./17.1.2023 (Online)
jew. 9:00–16:30 Uhr | Kosten: 300,00 € | Anmeldeschluss: jeweils 14 Tage vor Seminarbeginn

Beruf Schulleiter*in – Schulleitung (neu) im Amt

Das Berufsbild »Schulleiter*in« und die damit verbundenen Anforderungen haben sich in den letzten Jahren erheblich verändert und ausgeweitet. Der heutige Alltag von Schulleitung ist nicht mehr vergleichbar mit früheren Zeiten. Die Dynamik gesellschaftlicher Entwicklungen und sich daraus ergebender stetig verändernder Rahmenbedingungen wirken sich auch und gerade auf den Berufsalltag von Schulleitung aus. Belastungs- und Stresssituationen stellen sich nicht mehr vorübergehend dar, sondern sind eher permanent angelegt.

Das Berufsbild »Schulleiter*in« ist dementsprechend zu überdenken, zu schärfen und an die veränderten Rahmenbedingungen anzupassen. Von Schulleitungen wird agiles Führungsdenken und -handeln und die stetige Auseinandersetzung mit der eigenen Führungsrolle gefordert. Schulleitungen müssen sich diesen Anforderungen stellen und entsprechend qualifiziert sein.

Ausgehend vom realen Schulleitungsalltag werden im Seminar die Anforderungen an die eigene Person geklärt und konkrete Anregungen zur Gestaltung und Stärkung der eigenen Führungsrolle im Kontext des alltäglichen Schulleitungshandelns gegeben.

Zielgruppe: Das Angebot richtet sich vornehmlich an Personen, die bereits ein Schulleitungsamt übernommen haben oder kurz vor der Übernahme eines Schulleitungsamtes stehen, sowie an stellvertretende oder kommissarische Schulleitungen.

Referent: **Michael Röder** Coach, Multiplikator für Kollegiale Beratung und Supervision (GKSO)
Mi, 7.12.2022 | 9:00–16:30 Uhr | Anmeldeschluss: 23.11.2022 | Kosten: 145,00 €

Zukunftswerkstatt »Bildung 2030« – Advanced: Starterkit für die eigene Schulentwicklung

Anknüpfend an einen Überblicksvortrag erarbeiten wir Gestaltungsoptionen für die Entwicklung des eigenen Schulprofils, lernen mit dem »Leadership-Kompass« ein wirksames Modell wertschätzender Schulleitung kennen und erarbeiten mit Verfahren der prozessorientierten Zukunftsmoderation Pläne für den Start des eigenen, partizipativen Schulentwicklungsprozesses.

Zielgruppe: Die Veranstaltung richtet sich an Schulleitungen, Schulleitungs- oder Steuergruppenmitglieder, die einen konkreten Schulentwicklungsprozess an ihrer Schule umsetzen oder diesen zukunftsorientiert weiterentwickeln möchten.

Literatur:

- Burow O.A. (2022): # Schule der Zukunft. Sieben Gestaltungsoptionen. Weinheim: Beltz
- Burow O.A. (2016): Wertschätzende Schulleitung. Der Weg zu Engagement, Wohlbefinden und Spitzenleistung. Weinheim: Beltz

Die Teilnahme an der Zukunftswerkstatt »Bildung 2030« – Advanced setzt keine Teilnahme an früheren Zukunftswerkstätten der DAPF oder der Zukunftswerkstatt »Bildung 2030« – Beginner voraus. Der Fokus liegt bei dem Advanced-Format auf der Umsetzung konkreter Prozesse und weniger auf der Gestaltung von Zukunftsbildern.

Referenten: **Prof. Dr. Olaf-Axel Burow**, Professor für Allgemeine Pädagogik an der Universität Kassel und einer der Entwickler der Zukunftswerkstätten
Di, 8.11.2022 | 9:00–17:00 Uhr | Anmeldeschluss: 25.10.2022 | Kosten: 65,00 €
Maximale Teilnehmerzahl: 65

SLQ IM BAUKASTEN – Qualifikation für Pädagogische Führungskräfte

Der Besuch von 13 Seminaren der DAPF berechtigt zur Zulassung zum Eignungsfeststellungsverfahren (gemäß BASS 21-01 Nr. 30).

Diese 13 Seminare müssen aus vier Bereichen gewählt werden, die sich an die Schulleitungsqualifizierung in Nordrhein-Westfalen anlehnen (SLQ NRW):

1. Schulinterne und -externe Kommunikation und Kooperation mit Partnern
(4 Seminare, z.B. Professionelle Moderation, Beziehungsgestaltung im System Schule)
2. Personalmanagement
(4 Seminare, z.B. Personalmanagement 2.0, Gesunderhaltung durch Resilienz)
3. Gestaltung und Qualitätsentwicklung von Schule und Unterricht
(3–4 Seminare, z.B. Teamentwicklung, Projektmanagement, Konfliktmanagement)
4. Recht und Verwaltung
(1–2 Seminare, z.B. Recht im Schulalltag für Schulleitungsmitglieder)

Innerhalb der Module können Sie die Seminare frei nach Ihren Interessen wählen.
Bitte setzen Sie sich für die Erstellung eines individuellen Angebots mit uns in Verbindung.

Weitere Informationen unter www.dapf.zhb.tu-dortmund.de
Sprechen Sie uns bei Rückfragen gerne an!

So finden Sie uns:



Die Räumlichkeiten der DAPF befinden sich im Zentrum für Hochschulbildung (zhb) der TU Dortmund, Hohe Str. 141, 44139 Dortmund.

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln (von Dortmund Hbf)

Von Dortmund-Hauptbahnhof mit der Stadtbahn U 41, U 45, U 47 (zwei Stationen) bis »Stadtgarten«, von dort eine Etage tiefer in Richtung »Westfalenhallen«. Mit der Stadtbahn U 46 zwei Stationen bis »Polizeipräsidium«; dort Ausgang »Hohe Straße«.

Alternativ, ohne Umstieg: Von Dortmund Hauptbahnhof die Stadtbahn U 45 Richtung »Westfalenhallen«, diese wird zur U 46 (in der Bahn sitzen bleiben) und fährt dann »Polizeipräsidium« an.

Fußweg ab Ausstieg »Polizeipräsidium«: Bei Ausgang »Hohe Straße« die Hohe Str. in Fahrtrichtung hochgehen, Ausschilderung »Zentrum für Hochschulbildung« (Richtung Hotel Gildenhof). Das Zentrum für Hochschulbildung hat die Nummer 141, rotes Backsteingebäude zur rechten Hand.

Anfahrt mit dem Pkw

Aus Richtung Westen: B1, Abfahrt WDR/ZVS, danach zweimal rechts auf die Wittekindstraße. An der Ampel weiter geradeaus. Erste Straße rechts (Querstraße), die auf die Hohe Straße führt. Rechts abbiegen. Hinter der nächsten Ampel an der U-Bahn-Haltestelle vorbei, danach rechts zum Zentrum für Hochschulbildung (Ausschilderung) abbiegen. Vorsicht: Nicht in die Unterführung einfahren!
Aus Richtung Osten: B1, Abfahrt Ruhrallee (B 54) Richtung Dortmund-Mitte/Lünen bis zur nächsten Ampel. Dort links abbiegen in die Markgrafenstraße. Die Markgrafenstraße immer geradeaus bis zur Ampel Hohe Straße. Dort links abbiegen und hinter der U-Bahn-Station rechts zum Zentrum für Hochschulbildung (Ausschilderung) abbiegen. Vorsicht: Nicht in die Unterführung einfahren!

Notizen

Notizen

Hinweise, Veranstaltungsorganisation, Anmeldung

Zielgruppe

Zielgruppe aller Veranstaltungen sind (stellvertretende) Schulleitungen, Personen in Funktionen des mittleren Managements, Didaktische Leitungen, Lehrkräfte mit Interesse an Leitungsaufgaben, Schulaufsichtspersonen und andere pädagogische Führungskräfte.

Veranstaltungsort

Zentrum für Hochschulbildung (zhh) der TU Dortmund

Hohe Straße 141 · 44139 Dortmund

Zentral und gut erreichbar gelegen (U-Bahn Station Polizeipräsidium, Parkplätze vorhanden).

Hinweis

Wir behalten uns vor, als Präsenzveranstaltung geplante Seminare, je nach Entwicklung der Corona-Pandemie, als Online-Veranstaltungen durchzuführen.

Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt ausschließlich **online** unter www.dapf.zhb.tu-dortmund.de

Bei Fragen zur Anmeldung erreichen Sie uns unter:

Tel: (0231) 755-2164 oder Fax: (0231) 755-2982

Anmeldeschluss

Eine Stornierung ist nur schriftlich bis vierzehn Tage vor dem festgesetzten Zeitpunkt der Seminar-durchführung möglich. Bei einer späteren Stornierung wird das volle Teilnahmeentgelt fällig.

Ihre Ansprechpartner

Dr. Jörg Teichert, Britta Ratajczak

Tel: (0231) 755 66 21 · Fax: (0231) 755 66 19

britta.ratajczak@tu-dortmund.de



Information

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter:

www.dapf.zhb.tu-dortmund.de



www.linkedin.com/company/dapf-tu-dortmund



www.twitter.com/SchuleLeiten